

Herr Gleß berichtete zur schriftlichen Anfrage der CDU zum Thema "Rauchmelderpflicht", dass diese gestern schriftlich beantwortet wurde und sich im Geschäftsgang befindet.

Eine weitere schriftliche Anfrage der SPD „Kellerräume im Schulzentrum Niederpleis“ ist in Bearbeitung. Da von einem anderen Fachbereich noch Fragen zu klären sind, bat er bezüglich der Bearbeitung um Geduld.

Im Hinblick auf Glatteisprävention berichtete Frau Leitterstorf, dass sie einem Zeitungsartikel entnommen hat, dass seit 5 Jahren gesprüht statt gestreut wird. Es soll sparsamer und vorbeugender sein, sodass man Blitz-Eis besser begegnen kann. Sie wollte wissen ob diese neue Technik auch schon bei der Verwaltung angewendet wird oder diese Option für eine kleinere Verwaltung nicht interessant ist.

Herr Gleß betonte, dass dies durchaus interessant ist. Sofern die Möglichkeit noch nicht geprüft wird, würde er das auf jeden Fall veranlassen.

Derzeit wird das Verfahren nicht angewendet, denn es liegen Salzvorräte auf Lager, die sicherlich in den nächsten Tagen auch zum Einsatz kommen werden. Er hatte ähnliches der Fachpresse entnommen, gab aber zu bedenken, dass eingehend geprüft werden muss, ob ein solches Verfahren lohnend ist, welche ökologischen Auswirkungen es hat und was auf dem Bauhof an Technik und Lager vorgehalten werden muss.

Herr Piéla ergänzte, dass dies auch sicherlich finanzielle Auswirkungen hinsichtlich der Umrüstung der Fahrzeuge haben könnte.